

Gebildet wozu?

Schul- und Schülerperspektiven
religiöser Bildung



9.-10. Dezember 2019
Tagungszentrum Hohenheim

Ordensschulen
Trägerverbund
gemeinnützige GmbH



Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Montag, 9. Dezember 2019

ab 9.30 Uhr
Anreise

10.00 Uhr
Begrüßung

Paul Stollhof, Pädagogischer Geschäftsführer der Ordensschulen
Trägerverbund gGmbH
Dr. Christian Ströbele, Leiter des Fachbereichs Interreligiöser Dialog
an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

10.15 Uhr
Konzept der Gesamtstudie „Gebildet wozu?“ und Befunde der qualitativen Forschung

Dr. Christian Fröhling, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für
Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik der Philosophisch-
Theologischen Hochschule Sankt Georgen und Lehrer für katholi-
sche Religion/Philosophie

11.15 Uhr
Befunde der quantitativen Forschung aus der Studie „Gebildet wozu?“

Jakob Mertesacker, M.Sc., Dipl. Theol., Wissenschaftlicher Mitarbei-
ter am Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität an der Philo-
sophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen

12.00 Uhr
Diskussion

12.30 Uhr
Mittagspause

13.30 Uhr
Der qualitative und der quantitative Zugang zum Forschungsfeld der Studie „Gebildet wozu?“ im Gespräch

Theresia Strunk, Dipl.-Theol., Dipl.-Psych., Wissenschaftliche Mitar-
beiterin am Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität an der
Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen

14.15 Uhr
Workshops im Ausgang von den Befunden und Frageperspektiven der Studie

Teilnehmende wählen zwischen zwei thematischen Alternativen:

Workshop 1 (in zwei Gruppen 1A und 1B)

**Das Selbstverständnis konfessioneller Schulen angesichts gesell-
schaftlicher Pluralität**

Workshop 2 (in zwei Gruppen 2A und 2B)

**Bildung statt Erziehung: Zielvorstellungen und Verhältnis allgemeiner
und religiöser Bildung**

15.45 Uhr
Pause

16.15 Uhr

**Bildung statt Erziehung: Zielvorstellungen und Verhältnis allgemeiner
und religiöser Bildung**

Prof. i.R. Dr. Bernhard Dressler, Universität Marburg und Gastprofes-
sor an der Humboldt-Universität zu Berlin
im Gespräch mit den Leitungen der Workshops 2A und 2B

17.15 Uhr
Pause

17.30 Uhr

**Selbstverständnisse konfessioneller Schulen angesichts gesell-
schaftlicher Pluralität**

Prof. Dr. Judith Könemann, Universität Münster
im Gespräch mit den Leitungen der Workshops 1A und 1B

18.30 Uhr
Abendessen

20.00 Uhr

**Herausforderungen für Bildung und Spiritualität nach der digitalen
Transformation: Zu einem anstehenden Paradigmenwechsel in der
(Religions-)Pädagogik**

Prof. Dr. Johannes Hoff, Professor für Systematische und Philosophi-
sche Theologie am Heythrop College, University of London

Dienstag, 10. Dezember 2019

9.00 Uhr

**Workshops im Ausgang von den Befunden und Frageperspektiven
der Studie**

Teilnehmende wählen zwischen zwei thematischen Alternativen:

Workshop 3 (in zwei Gruppen 3A und 3B)

Schule und liturgisch-ästhetische Formen heute

Workshop 4 (in zwei Gruppen 4A und 4B)

**Ziele und Gestaltungsmöglichkeiten eines pluralitätsfähigen Religi-
onsunterrichts**

10.30 Uhr
Pause

11.00 Uhr

Schule und liturgisch-ästhetische Formen heute

Prof. Dr. Bernd Hillebrand, Professor für Pastoraltheologie an der
Katholische Hochschule Freiburg i. Br.
im Gespräch mit den Leitungen der Workshops 3A und 3B

12.00 Uhr
Pause

12.15 Uhr

**Ziele und Gestaltungsmöglichkeiten eines pluralitätsfähigen
Religionsunterrichts**

Dr. Monika Tautz, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für
Katholische Theologie (Praktische Theologie) der Universität Köln
im Gespräch mit den Leitungen der Workshops 4A und 4B

13.15 Uhr
Mittagspause

14.15 Uhr
„Gebildet wozu?“ Kritische Würdigung der Projekt- und Tagungsergebnisse im Kontext der Schulentwicklung

PD Dr. Jörg-Dieter Wächter, Leiter der Hauptabteilung Bildung des Bistums Hildesheim

14.45 Uhr
„Gebildet wozu?“ Kritische Würdigung und religionspädagogische Einordnung der Projekt- und Tagungsergebnisse
Prof. em. Dr. Martin Jäggle, bis 2013 Universitätsprofessor für Religionspädagogik und Katechetik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien

15.30 Uhr
Tagungsrückblick in Kleingruppen

16.00 Uhr
Abschluss der Tagung

Tagungsleitung

Dipl.Theol. Paul Stollhof
Pädagogischer Geschäftsführer der Ordensschulen Trägerverbund gGmbH

Dr. Christian Fröhling
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen Frankfurt/M. und Lehrer für katholische Religion/Philosophie

Dr. Christian Ströbele
Leiter des Fachbereichs Interreligiöser Dialog an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

WorkshopleiterInnen

Dr. Phoebe Haecker (Mutlangen)
Inga Mommsen-Peter (Ellwangen)
Elisabeth Schröder-Kappus (Rottenburg)
Stephanie Schwarz-Hauns (Stuttgart)
Dr. Johannes Stollhof (Ellwangen)
Kathrin Storr (Stuttgart)
Wibke Tiedmann (Stuttgart)

Gebildet wozu?

Schul- und Schülerperspektiven religiöser Bildung

Welche Wirkung und Wirksamkeit hat religiöse Bildung? Kann die Wahrnehmung der religiösen Dimension durch die SchülerInnen einen Beitrag zur Schulentwicklung leisten? Wie können Perspektiven der SchülerInnen mit religiösen Normen und (religions-)pädagogischen Bildungszielen vermittelt werden, zumal unter Bedingungen zunehmender gesellschaftlicher Pluralität?

Diesem Fragekomplex widmet sich die Tagung ausgehend von den Ergebnissen der empirischen Studie „Gebildet wozu?“ zu den Wirkungen religiöser Bildung aus Schülerperspektive.

Es ergeben sich daraus konzeptionelle ebenso wie handlungsbezogene Fragen, die gemeinsam mit LehrerInnen und mit FachwissenschaftlerInnen diskutiert werden.

Der stark interaktive Ablauf der Tagung nimmt dabei methodisch die Mehrperspektivität von SchülerInnen, LehrerInnen und FachwissenschaftlerInnen auf: Die Ergebnisse und aufgeworfenen weiterführenden Fragen auf Basis der Studie werden in Workshops reflektiert. Dieser Austausch wird wiederum gemeinsam mit Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis weitergeführt mit vier Schwerpunkten:

Wie kann Schulentwicklung auf gegenwärtige Herausforderungen reagieren? Wie wird speziell das Selbstverständnis konfessioneller Schulen kommuniziert und wahrgenommen? Hilft das, was Schulen tun, jungen Menschen, sich zu orientieren und zu wachsen?

Welche Zielvorstellung hat religiöse Bildung? Ist, und wenn ja in welchem Sinn, religiöse Bildung lehr-/lernbar? Und wie verhält sie sich zu Bildungsprozessen in einem umfassenden Sinn?

Welches Verständnis und welche Formen von religiöser bzw. liturgischer Praxis sind an der Schule sinnvollerweise – und mit welcher Wirkung – umsetzbar?

Worin besteht die Aufgabe des Religionsunterrichts und wie kann er aktuelle Herausforderungen aufnehmen, insbesondere diejenige zunehmender Pluralität?

Die Tagung wird veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Ordensschulen Trägerverbund gGmbH und dem Seminar für Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik der PTH Sankt Georgen.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	130,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	110,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	80,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Catrin Dihm
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 722
E-Mail: dihm@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_23346
Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 25.11.2019. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 21. - 29.11. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Ab Stuttgart Hauptbahnhof (U5, U6, U12) bis Möhringen, von dort mit der U3 bis Plieningen. Vom Flughafen Anreise mit der S-Bahn (S2, S3) bis Vaihingen, dann Stadtbahn (U3) bis Plieningen. Von der Endstation sind es noch 300 Meter zur Paracelsusstraße (zunächst weiter in Fahrtrichtung, den Kreisverkehr queren, dann rechts). AutofahrerInnen, die über die Autobahn A 8 aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen: Ausfahrt 53a „Flughafen/Messe“ in Richtung Plieningen. Hauptstraße durch Plieningen bis zur Abzweigung „Universität Hohenheim“. Am Kreisverkehr bei der Gaststätte „Wirtshaus Garbe“ rechts in die Paracelsusstraße. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie mit dem Taxi ca. 15 Minuten.